

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Automobilzulieferer Automotive Group ISE INTEX GmbH aus Morsbach stellt Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens**

- **Amtsgericht Bonn hat Rechtsanwalt Christopher Seagon von der Sozietät Wellensiek zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt**
- **Operatives Geschäft soll nach Prüfung durch den vorläufigen Insolvenzverwalter fortgeführt werden**
- **Sicherung des dreimonatigen Insolvenzgeldes für die Mitarbeiter ist vorrangiges Ziel**

*Morsbach, 22. November 2006.* Die Geschäftsführung der Automotive Group ISE INTEX GmbH mit Sitz in Morsbach hat beim zuständigen Amtsgericht in Bonn Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Das Amtsgericht Bonn hat daraufhin den Rechtsanwalt Christopher Seagon von Wellensiek Rechtsanwälte zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt.

Seagon wird nun prüfen, welche Chancen für eine Fortführung des Unternehmens bestehen und ob ein Insolvenzverfahren eröffnet werden kann. „Es gilt nun, möglichst schnell einen fundierten Überblick über das Geschäft zu bekommen“, sagt der vorläufige Insolvenzverwalter. Als einen der ersten Schritte kündigte Seagon an, Kontakt zu den Beteiligten aufzunehmen.

Die Geschäftsführung des Unternehmens ist zuversichtlich, dass der Betrieb unvermindert weiter laufen wird. „Wir wollen in den kommenden Tagen gemeinsam mit dem vorläufigen Insolvenzverwalter das operative Geschäft rasch stabilisieren“, sagt Geschäftsführer Udo Faulenbach. Der Erhalt des Unternehmens und das Wohl der Mitarbeiter hätten dabei besonders hohe Priorität.

Der vorläufige Insolvenzverwalter wird sich sofort um die Vorfinanzierung des Insolvenzgeldes kümmern, um die Löhne und Gehälter der Mitarbeiter zu sichern. Da der vorläufige Insolvenzverwalter bereits von Marktteilnehmern kontaktiert wurde, die Interesse an einer Übernahme des Unternehmens signalisierten, bestehen Chancen für einen dauerhaften Fortbestand des Unternehmens.

Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wurde erforderlich, da das Unternehmen trotz Restrukturierungsmaßnahmen nicht auf eine gesicherte Basis mit nachhaltigen Zukunftschancen gestellt werden konnte. Durch den immer härteren preisgetriebenen Wettbewerb unter den Automobilzulieferern – insbesondere der Kunststoffzulieferer – war das Unternehmen nun gezwungen, einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens zu stellen.

Die Automotive Group ISE INTEX GmbH mit Sitz in Morsbach ist 2004 hervorgegangen aus der Insolvenz der IBS Brocke GmbH & Co. KG. Damals übernahmen die Gesellschafter der ISE Innomotive Systems Europe GmbH und der ISE Industries GmbH das Unternehmen. Alle drei Firmen fungieren seitdem als gesellschaftsrechtlich eigenständige Einheiten. Die vollkommen eigenständigen Unternehmen Automotive Group ISE Innomotive Europe Systems GmbH und die Automotive Group ISE Industries GmbH, beide mit Sitz in Bergneustadt sind dementsprechend von dem Insolvenzantrag nicht betroffen.

Die Automotive ISE INTEX GmbH produziert thermoplastische Präzisionsteile und technisch anspruchsvolle System für die Automobilindustrie. Mit etwa 1.000 Mitarbeitern erwirtschaftet das Unternehmen an den beiden Standorten in Morsbach-Lichtenberg und Waldbröl einen Umsatz von rund 120 Millionen Euro.

#### **Pressekontakt:**

rw konzept, Agentur für Unternehmenskommunikation  
Holger Voskuhl  
Maastrichter Straße 53  
50672 Köln  
mobil: 0170-2101523  
Telefon: 0221 40073-87  
Telefax: 0221 40073-88  
E-Mail: voskuhl@rw-konzept.de  
Internet: www.rw-konzept.de